



IN DER KRIPPE KEIN

LAMETTA

WAS ES AN WEIHNACHTEN WIRKLICH ZU FEIERN GIBT.

Thomas Jousen | Peter Karliczek

AUGEN ZU UND DURCH

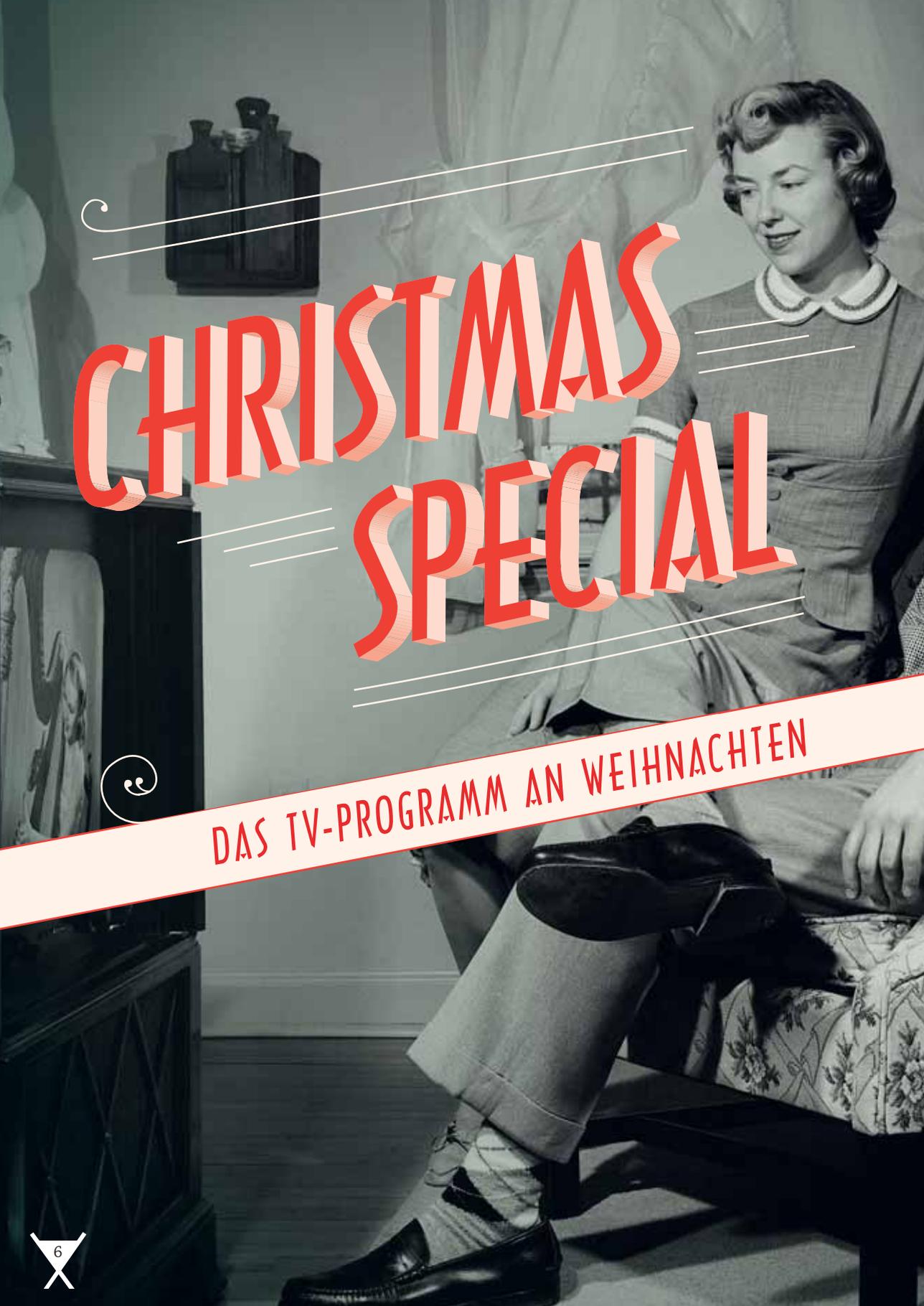
Diesen
Selbstversuch kann
jeder ganz einfach durchführen.
Einfach die Augen schließen und an
Weihnachten denken ... und mal schauen,
was passiert.

Und? Welcher Film läuft da auf der inneren Leinwand ab?

Kindheitserinnerungen vom Tannenbaum mit Lametta und romantisch-roten Kerzen? Unscharfe Polaroids, auf denen man selbst als 5-Jähriger dicke Päckchen aus buntem Papier befreit? Der ewig junge Traum von weißen Weihnachten mit schneebedeckten Dächern und Schlittenfahrt? Oder Regale voller Schoko-Weihnachtsmänner, Zimtsterne und Spekulatius, stimmungsvoll beschallt mit „Last Christmas“ aus kratzigen Supermarktlautsprechern? Fröhliche Stimmung auf Weihnachtsmärkten, die nach Zimt, Glühwein, Bratwurst und Bienenwachskerzen duften? Oder was völlig anderes? Jeder hat ja so seinen eigenen Weihnachtsfilm, seine eigenen Erfahrungen und Erlebnisse. Und jedes Jahr bietet Weihnachten wieder eine Chance, noch mal zurückzublättern und zu schauen, wer oder was eigentlich nochmal der Grund ist, warum wir Weihnachten feiern.







CHRISTMAS SPECIAL

DAS TV-PROGRAMM AN WEIHNACHTEN



Schon spannend, dass die Fernsehgemeinde kollektiv zum Jahresende unwiderstehliche Lust auf Harmonie, Alpenidyll und Happy End kriegt. Wenn es draußen kalt und ungemütlich wird und der Tag gefühlt zu zwei Dritteln im Dunkeln stattfindet, ist es wunderschön, mit warmem Tee, in eine Decke gekuschelt, auf dem Sofa zu sitzen. Und ebenso schön ist es, dann wohlig warme Geschichten zu sehen, die von Ankommen, von Heimat, von Verständnis und vom Guten in der Welt erzählen.

Die 10 beliebtesten Weihnachtsfilme

- 1 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel (1973)
- 2 Kevin – Allein zu Haus (1990)
- 3 Der kleine Lord (1980)
- 4 Sissi (1955)
- 5 Santa Clause – eine schöne Bescherung (1947)
- 6 Der Polarexpress (2004)
- 7 Tatsächlich ... Liebe (2003)
- 8 Das Wunder von Manhattan (1947)
- 9 Die Geister, die ich rief (1988)
- 10 Die Muppets-Weihnachtsgeschichte (1992)

Statista befragte 2018 über 6.600 Personen über ihre liebsten Weihnachtsfilme; Dezember 2018; Quelle: YouGov



1 Gelb, rot, blau, grün, pink, blink ... Bunte Lichterketten sind in den USA zu Weihnachten der Hit. Schließlich soll das eigene Haus bunter, schöner und heller leuchten als die aller Nachbarn.

2 Die Einwohner von Caracas fahren zu Weihnachten mit Rollschuhen in die Kirche. Damit die rollenden Kirchgänger nicht über den Haufen gefahren werden, sind zu dieser Zeit Autos in der Stadt verboten.

3 Hier ist Weihnachten nichts für Frühschläfer! Die Bescherung gibt es an Heiligabend nämlich erst um Mitternacht, nachdem zuvor

kräftig mit festlichem Essen und Feuerwerk gefeiert wurde.

4 Ein Traum für jedes Kind: Ab dem 12. Dezember gibt es auf der konsumfreudigen Insel an jedem Tag ein Geschenk, da die 13 Weihnachtswerge den Weihnachtsmann kräftig unterstützen.

5 Auch Tiere gehen in England nicht leer aus: 7 von 10 Hunden bekommen zu Weihnachten ein hübsches Präsent.

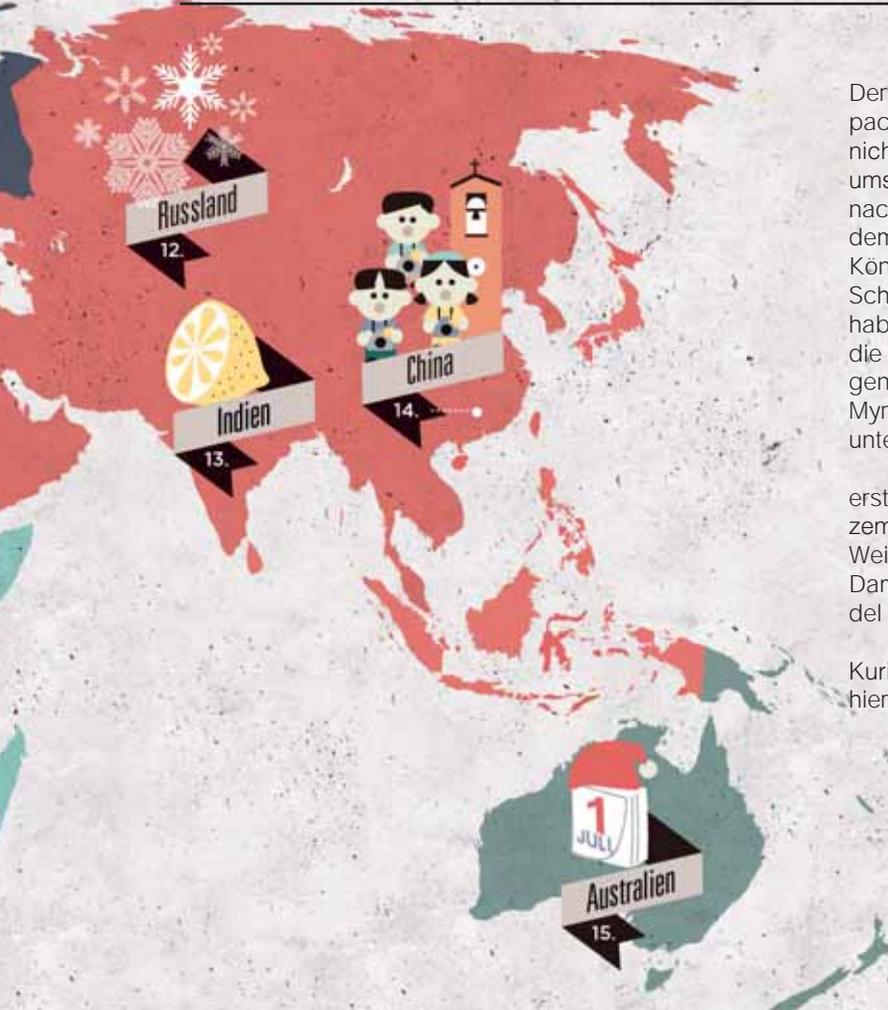
6 Als Dankeschön für die Geschenke bekommt „Santy“ in Irland ein Glas Whiskey. Für die Rentiere gibt es Möhren.

7 Besen sind an Heiligabend bei Hexen angeblich besonders beliebt. Deswegen verstecken alle Norweger ihre Besen gut im Haus. Falls eine Hexe trotzdem fündig wurde, wird sie durch Schrotflinten-Schüsse abgeschreckt.

8 Nach dem Fest werden in IKEA-Land die Weihnachtsbäume auf höchst pragmatischem Weg entsorgt: einfach ab aus dem Fenster.

9 Eine etwas ungewöhnliche Baumdekoration haben die Ukrainer: Eine künstliche Spinne und ihr Netz. Denn Spinnennetze an Weihnachten sollen Glück bringen.

Von fliegenden Tannen und beschenkten Hunden



Der Einzelhandel könnte einpacken, wenn es Weihnachten nicht gäbe: 25% des Jahresumsatzes finden im Vorweihnachtsgeschäft statt. Dank dem Vorbild der „Heiligen drei Könige“, die die Tradition des Schenkens dereinst begründet haben, werden Jahr für Jahr die modernen Entsprechungen von Gold, Weihrauch und Myrrhe liebevoll verpackt und unterm Baum verschenkt.

Kaum zu glauben, dass erst im Jahr 336 am 25. Dezember zum ersten Mal offiziell Weihnachten gefeiert wurde. Damals noch ohne Einzelhandel und Zimtsterne.

Seitdem haben sich einige Kuriositäten zum Fest etabliert; hier mal ein paar Highlights.

10 Eine Figur darf in der spanischen Krippe auf keinen Fall fehlen: ein Männlein mit heruntergelassener Hose, das ganz entspannt sein Geschäft verrichtet. Das soll eine gute Ernte im kommenden Jahr bringen ... wenn's hilft.

11 Kenianische Hausfrauen können sich an Weihnachten entspannt zurücklehnen. Der Hausputz, das Weihnachtssessen und alle weiteren Weihnachtsvorbereitungen liegen in den Händen der Kinder.

12 Statt Weihnachtsmann oder Christkind bringen hier Väterchen Frost und seine Enkelin Schneeflockchen die Geschenke; allerdings erst am 6. Januar.

13 Am „großen Tag“ („bada din“) werden vor allem die Kinder reich beschenkt. Das Familienoberhaupt hingegen bekommt nur eine Zitrone als Zeichen der Verehrung und des Respekts.

14 Der christliche Glaube spielt in China ja bekanntlich eine ambivalente Rolle. Rein zahlenmäßig finden wir in China eine große, stark wachsende christliche Bewegung. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist

das Christentum aber immer noch ein Randphänomen. Der Weihnachtsgottesdienst wird trotz allem von den meisten Chinesen besucht – aus reiner Neugier, heißt es offiziell. Wie auch immer: Tatsache ist, dass Liebe und Frieden auch gut ins Reich der Mitte passen.

15 Schnee an Weihnachten gibt es Down Under nie. Damit auch die Australier mal in den Genuss einer weißen Weihnacht kommen, wird inzwischen vielerorts „Christmas in July“ gefeiert. Nun gut.